

- Nr. 2 von 1110, Jan. 2.
 „ 14 „ 1114, Juni 12.
 „ 15 „ 1114, Juni 10.
 „ 16 „ 1115, April 16.
 „ 17 „ 1117, April 1.
 „ 18 „ 1117, Ende des Jahres.
 „ 19 „ 1118, Jan. 19.
 „ 20 „ 1119, Aug. 11.
 „ 21 „ 1120, April 8.
 „ 22 „ 1121, April 6.
 „ 23 „ 1121, Febr. 4.
 „ 24 „ 1121. 1122, April 6.

Von den andern Briefen wäre n. 5, auf dessen Authenticität ich nachher eingehe, c. 1111 anzusetzen, weil Gebhard von Constanz am 12. Nov. 1110 stirbt und von dessen Nachfolger als einem 'electus' die Rede ist. Ins Jahr 1112 aber weist der Bezug auf die Rücknahme der Investiturconvention. Und mit n. 5 ist auch der Brief n. 4 bestimmt. Denn n. 5 ist die unmittelbare Antwort auf diesen. Also n. 4. 5. passen genau in den obigen Rahmen hinein. Nicht anders n. 6, welchen Brief Löwenfeld selbst als c. 1111 bezeichnet. Er wird nach dieser Ansetzung nichts dagegen haben können, wenn wir ihn seiner Stellung zu Folge auch ins Jahr 1112 rücken. Nr. 7 (auch dieses Stück ist von Löwenfeld angezweifelt, worauf ich später zurückkomme) und Nr. 9 setzen ebenso den Vertrag von 1112 voraus und sind nach 1112, aber trotzdem nie und nimmer an das Ende der Regierung Paschals II. zu stellen. Bei n. 8 endlich räumt auch Löwenfeld den Grenzwert 1110—1118 ein, womit ebenso dieser Brief also ganz in den Rahmen unserer obigen Liste fiele. Haben wir aber nun an den streng datierten 12 Briefen die chronologische Climax constatirt, haben wir an weiteren 6 Briefen gesehen, dass sie der gleichen Behandlungsweise allen nur denkbaren Vorschub leisten, so wird jede methodische Kritik auch dieselben Bedingungen für diese ferneren 6 Briefe wie für die letzte noch übrigbleibende Gruppe, für die gar nicht datierbaren Briefe n. 1. 3. 10. 11. 12. 13 annehmen müssen. Ich halte also daran fest, in der Churer Briefsammlung eine chronologische Reihenfolge zu erblicken, und wenn auch im Einzelnen bei den undatierbaren Briefen kleinere Modificationen von meinen Ansetzungen möglich sind, im Wesentlichen zeigen sie den Weg und wird man sich nothwendig bei allen Daten an die Grenzwerthe, die der Rahmen unserer obigen Liste erlaubt, gebunden halten müssen.

Ueberlegt man aber, wie solche Sammlung entstehen kann, so enthält die Annahme einer chronologischen Reihenfolge nichts Auffallendes. Von einem Versuch, d. h. einer beab-